Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87/88 (1926)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

16.30 h Valcovici (Timisoara): Hydrodynamische Diskontinuitätsflächen um krumme Platten
17.00 h Hahn (Nancy): Méthode expérimentale pour la résolution des équations du mouvement des fluides

Freitag, den 17. September

Sektion I (Auditorium I).
8.30 h Stodola (Zürich): Neuere kritische Drehzahlen an Dampfturbinen
9.00 h Schwerin (Berlin): Ueber die Eigenfrequenzen der Schaufelgruppen von Dampfturbinen
9.30 h Koch (Delft): Bestimmung höherer kritischer Drehzahlen schnell laufender Wellen
10.30 h Schuler (Göttingen): Resonanzerscheinungen beim Schlingertank
11.00 h Beghin et Monfraix (Lille-Paris): Sur l'application de l'asservissement à la stabilisation des navires
11.30 h Blenk (Berlin): Gekoppelte Torsions- und Biegungssschwingungen von Tragflügeln

Sektion II (Auditorium 3 c)
8.30 h Huber (Lemberg): Biegungsprobleme eines durch Querrippen versteiften, orthotropen Plattenstreifens
9.00 h Eichelberg (Winterthur): Die Torsion von Schrumpfverbindungen
9.30 h Timoshenko (Wilkinsburg): On Stresses in Railway Track
10.30 h Timoshenko (Wilkinsburg, U. S. A.): On Stress Concentration produced by Fillets and Holes
11.00 h Pasternak (Zürich): Vereinfachte Berechnung der Biegebeanspruchung in dünnwandigen, kreisrunden Eisenbetonbehältern
11.30 h Eggenschwyler (Zürich): Biegungs-Schub und Drehbeanspruchung in unregelmässigen Trägerquerschnitten

Allgemeine Vorträge (Auditorium I)
14.30 h Bjerknes (Bergen): Hydrodynamik der Sonnenfleckenerscheinung
15.15 h Levi-Civita (Roma): Sur les chocs dans le problème des trois corps
16.15 h Hort (Berlin): Neuere Verfahren zur Erzeugung und Messung mechanischer Schwingungen
17.00 h Schlussitzung im Auditorium I.

Miscellanea.

Die Wirtschaftlichkeit der elektrischen Zugförderung in Bayern im Jahre 1925. Das Ergebnis des ersten Betriebsjahres der elektrischen Traktion der bayrischen Bahnen ist nach „Elektrische Bahnen" vom Februar 1926, ein zufriedenstellendes. Die eingesparte Kohlenmenge betrug 36 000 t (in München kostet die Tonne 32 M., wovon M. 13,30 allein für Fracht aus dem Ruhrgebiet). Die Ausnützung der Lokomotiven, die bei Dampfbetrieb rund 300 Laufkilometer im Tag betrug, stieg im elektrischen Betrieb auf 500. Für den Lokomotivunterhalt waren im Dampfbetrieb 0,226 „Köpfe" auf 1000 Laufkilometer nötig; die neue Traktionsart erfordert nur noch 0,061 Köpfe. Die grosse Einsparung an Lokomotivpersonal von 0,497 auf 0,124 Köpfe pro 1000 Laufkilometer ist grösstenteils auf den eingeführten Einmannbetrieb zurückzuführen; es wurden rund 95 % aller Lokomotivkilometer einmännig gefahren, ohne dass irgend ein Unfall vorgekommen wäre. Die gesamten Ersparnisse gegenüber Dampfbetrieb betragen rund 840 000 M.

Auf den *österreichischen Bundesbahnen* betrug die Einsparung an Lokomotivpersonal zu Anfang dieses Jahres gegenüber Dampfbetrieb etwa 21 %. Die monatliche Leistung einer Dampflokomotive war auf der Arlbergstrecke im Güterzugverkehr 2500 km, im Schnell- und Personenzugverkehr 4200 km; im elektrischen Betrieb erhöhten sich diese Zahlen auf 5000 bezw. 7500 km pro Monat. Lnn.

Internationale Verständigung über Materialprüfungen der Technik. Im Anschluss an den Mechaniker-Kongress wird, auf Einladung des holländischen und des schweizerischen Verbandes für Materialprüfungen der Technik, am 18. d. M. in der E. M. P. A. in Zürich eine Zusammenkunft von Vertretern amtlicher Prüfanstalten, Vorstehern wissenschaftlicher Forschungsinstitute und von Verbänden für Materialprüfungen stattfinden. An dieser Zusammenkunft sollen die allgemeinen Gesichtspunkte für ein erspriessliches internationales Zusammenarbeiten auf diesem Gebiete besprochen werden. Die Einberufer hoffen, damit wirksame Vorarbeit zu leisten für die Wiedererrichtung des frühern, durch den Weltkrieg in die Brüche gegangenen Internationalen Verbandes, wozu der nächstjährige internationale Kongress für Materialprüfungen der Technik in Amsterdam den Anlass bieten könnte. Gerne geben wir uns der Hoffnung hin, das Ziel möge durch die sehr begrüssenswerte Initiative der beiden „Neutralen" erreicht werden; gute Nahrung erfährt diese Hoffnung dadurch, dass die massgebenden Vertreter aller wichtigen Staaten des europäischen Kontinents einschliesslich Skandinaviens ihre Beteiligung an der Zürcher Tagung zugesagt haben.

Internationaler Brückenbau-Kongress an der E. T. H., Zürich (Band 88, Seite 66 und 129). Die starke Beteiligung aus allen wichtigen europäischen Ländern, bezw. die grosse Anzahl von 45 angemeldeten Vorträgen (die wir in nächster Nummer mitteilen werden), hat das Organisationskomitee genötigt, den Kongress um einen Tag, also bis und mit Mittwoch den 22. d. M. zu verlängern. Der Ausflug an die Nordrampe der Gotthardbahn findet demzufolge am 23. d. M. statt. Während der Tagung wird in den Sälen 1c und 7c des Hauptgebäudes der E. T. H. eine *Ausstellung* gezeigt von Ansichten schweizerischer Brücken, Ergebnissen der Versuche und Beobachtungen an Ingenieur-Bauwerken der Schweiz und von Messinstrumenten.

Fortschritte in der Rohrpost-Technik. In Band 83, S. 55 (2. Februar 1924) berichtete Dr. Ing. Schwaighofer, München, über die Entwicklung von Technik und Betrieb pneumatischer Beförderungsanlagen. In Verbindung mit jenem Artikel möchten wir nicht unterlassen, auf eine ausführliche Abhandlung hinzuweisen, die der gleiche Verfasser in „Glaser's Annalen" vom 1. und 15. August 1926 veröffentlicht. Sie behandelt die bei neueren Stadt- und Hausrohrposten in Frage kommenden Bauarten der Apparate, die Maschinen, das Signalwesen u. drgl., unter besonderer Berücksichtigung der bei den Anlagen von München und Nürnberg gewählten Systeme.

Abend-Technikum Zürich. Der Direktor Dr. M. Stern ersucht uns bekanntzugeben, dass anlässlich der ersten Diplomerteilung an 12 Studierende deren Diplomarbeiten heute Samstag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr in Zunftsaal zur Schmieden öffentlich ausgestellt werden. Die Ueberreichung der Diplome erfolgt an der abendlichen Bankettfeier mit anschliessendem Tanzvergnügen im gleichen Lokal.

Die Freie Deutsche Akademie des Städtebaues hält ihre diesjährige Hauptversammlung am 13. September in Wien ab. An die Versammlung schliesst sich eine öffentliche Tagung an, mit Vorträgen von Prof. Dr. Brix über die städtebaulichen Aufgaben der Städte und Ortschaften im Hinblick auf den Automobilverkehr, und von Dr. Karl Brunner (Wien) über den Absoluten Städtebau.

Schweizer. Verband beratender Ingenieure, A. S. I. C. Eine ausserordentliche Generalversammlung am 30. August d. J. in Basel hat an Stelle des verstorbenen Kollegen Ing. W. Schreck wieder Ing. J. Büchi in Zürich zum Präsidenten gewählt. Die übrigen geschäftlichen Verhandlungen sind für die Offentlichkeit ohne Interesse.

Konkurrenzen.

Völkerbundsgebäude in Genf (Band 87, S. 319; Bd. 88, S. 91 und 142). Zur weiteren Erleichterung der Orientierung über die umfangreiche Aufgabe hat das Sekretariat des S. I. A. eine Anzahl von Nr. 15 der deutschen Zeitschrift „Baugilde" (Organ des B. D. A.) beschafft, worin eine deutsche Uebersetzung des Wettbewerbprogrammes enthalten ist. Das betr. Heft kann, soweit der beschränkte Vorrat reicht, gegen Einsendung von 2 Fr. bezogen werden beim Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich.

Literatur.

Kommende Baukunst. Von *Le Corbusier*, übersetzt und eingeleitet von *Hans Hildebrandt*. Gross-Oktav, 253 Seiten, 230 Abbildungen. Stuttgart 1926. Deutsche Verlagsanstalt. Preis geb. Fr. 15.

Wir haben seinerzeit das französische Original ausführlich besprochen[1]) und es ist ein Vergnügen, nunmehr diese deutsche Ausgabe anzeigen zu können, die zudem an Ausstattung das Original bei weitem übertrifft. Dieses wichtige Buch kann nicht eindringlich genug empfohlen werden, weil sein Verfasser einer der wenigen klaren Köpfe ist, die sich nicht aus Abwehr gegen die traditionellen Borniertheiten schleunigst in irgendwelche revolutionäre Borniertheiten gestürzt haben. Darin liegt auch der fundamentale Unter-

[1]) Durch Hans Schmidt (Basel) in Band 83, Seite 68 (3. Februar 1924); ferner die 3. Auflage durch P. M. in Band 84, Seite 173 (4. Oktober 1924).